



# Rund um Kirchbarkau

Barmissen • Boksee • Bothkamp • Großbarkau • Honigsee • Kirchbarkau • Klein Barkau • Löptin • Nettelsee • Postfeld • Warnau

Juli 2024

Ausgabe 258

48. Jahrgang

## A21: Anschlussstelle Klein Barkau West (AS KB West)



**(Klein Barkau)** Das westliche „Ohr“ ist demnächst fertiggestellt, die dazu notwendigen Bauabschnitte wurden sichtlich zügig ausgeführt - es fehlen nur noch die letzte Asphalttschicht sowie die Markierungen, siehe Bild links! Dann können die Übergänge zur B404 Trasse jeweils in Richtung Kiel und in Richtung Segeberg provisorisch fertiggestellt werden, um den Verkehr auf die neue Trasse umzulenken, siehe Fotos unten.

Die AS KB West ist dann für den Verkehr aus Kiel kommend wieder geöffnet!

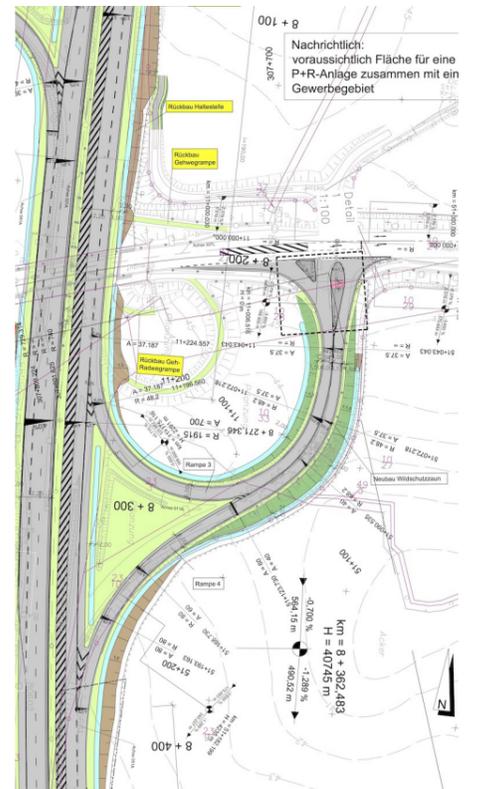
Dann beginnen aber gleich die entsprechenden Arbeiten am östlichen „Ohr“ und die Anschlussstelle Klein Barkau Ost (AS KB Ost) wird folgerichtig gesperrt, siehe Bild rechts.

Was heißt das? Alle Verkehre aus Segeberg kommend müssen schon Umleitungen ab Autobahnkreuzung Nettelsee nutzen, um Orte im Barkauer Land bis Preetz zu erreichen. Von Kiel kommend sind dann an der

AS KB West die Richtungen nach Preetz und Flintbek wieder frei.

Auch an der AS KB Ost sollen die Arbeiten noch in diesem Jahr so schnell wie möglich abgeschlossen werden. Und sobald das Teilstück der A21-Trasse zwischen Klein Barkau und Kirchbarkau mit dem zwischen Warnau und Nettelsee verbunden ist, können die Verkehre Landwirtschaft sowie öffentlicher Nahverkehr und Autobahnverkehre wieder entzerrt werden. Das aber sind wohl Visionen für 2025/26!

Die notwendigen Arbeiten im Bereich der Autobahnbrücke Kirchbarkau/Fiefhusen sowie im Bereich der Autobahnbrücke Warnau werden zurzeit sehr stark vorangetrieben. Bei Fiefhusen wird hinter der Brücke ein großer Hügel für die hier tief liegende Trasse geradezu halbiert! Das Material tragen die Bagger gleich zu Lärmschutzwällen auf, siehe Foto unten rechts.



## Die Schule ist aus! - Endlich Ferien in SH!

**(Barkauer Land)** Für die 4. Klassen der Grundschule im Barkauer Land war der letzte Tag vor Ferienbeginn ein ganz besonderer. Im Pastoratsgarten hatte Pastor Felix einen Schulabschlussgottesdienst vorbereitet. Vor der Freilichtbühne hatten sich Eltern, Großeltern und Verwandtschaft versammelt und lauschten der heiteren von viel Musik und Gesang getragenen Veranstaltung.

Mit einem beziehungsreichen Lied von Sarah Conner, vorgetragen von Mathias Stöwer (Matze) als Vertreter der Eltern, wurden die Mädchen und Jungen vor ihren Klassenleiterinnen, Frau Naggert und Frau Graf, von der Bühne herab in ihre neuen Schulen verabschiedet.

Und Matze ergänzte:

Wie schön es ist, eure fröhlichen Gesichter zu sehen. Bei eurer Ein-

schulung habt ihr Masken getragen. Das war eine schwierige Zeit, aber die ist vorbei. In vier Jahren habt ihr so viel erlebt, habt sportliche Wettkämpfe gemeistert (Bundesjugendspiele, Schwimmunterricht, Fußball, Foolsal, Laufwettbewerbe, bei denen es einige von euch sogar bis nach Helgoland geschafft haben). Ausflüge gab es auch, ganz besonders war wohl eure Klassenfahrt nach Sylt.

Wir Erwachsenen, wir Eltern, bedanken uns bei euch dafür, dass ihr jeden Morgen aufgestanden seid, auch wenn ihr müde wart, dass ihr im Unterricht mitgemacht habt und so fleißig wart, dass ihr selten laut und schlecht gelaunt wart, dass ihr tolle Menschen seid!

Manch Träne wurde dabei vergossen.

Der Text von Sarah Conner, von Matze nur wenig verändert, ist es wert, hier abgedruckt zu werden:

Wenn ihr uns fragt, wo geht es hin  
Wo liegt der Sinn und warum sind wir hier  
Keine Ahnung, wenn wir ehrlich sind, dann  
Liegt unser Sinn in euch, mmmh.

Wir wünschen euch, dass ihr für was brennt  
Und euch verrennt und eure Stärken und Schwächen kennt  
Wir wünschen euch, dass ihr euch nicht verbrennt  
und Dinge beim Namen nennt.

Wenn ihr so träumt, so vor euch hin,  
so im Moment und auf dem Bleistift kaut  
Habt keine Angst vor nichts  
Weil ihr nichts Böses kennt  
Nur an das Gute glaubt, mmmh.

Wir wünschen euch, dass ihr nichts versäumt und nichts bereut  
euch immer auf morgen freut,  
wir wünschen euch 'nen guten Freund,  
der wenn's nicht läuft an eurer Seite bleibt.

Zum Refrain wurden die Arme geschwenkt!

**Wir wünschen euch all das Glück dieser Welt  
Und dass sie sich für euch noch ganz lange dreht  
wir wünschen euch Mut und Vertrauen in euch selbst  
Und keine Angst, die falschen Fragen zu stellen  
Ja wir wünschen euch: keine Angst,  
'n dickes Fell und 'ne Freundschaft, die hält.**



<b>Impressum</b> „Rund um Kirchbarkau“ wird herausgegeben von der SPD Barkauer Land.	<b>Homepage</b> <a href="http://www.rund-um-kirchbarkau.com">www.rund-um-kirchbarkau.com</a>
<b>Redaktion-Edition-Anzeigen</b> Hans Jürgen Jeß Dorfstraße 14a 24245 Kirchbarkau Mobil 0152 33 56 24 58 <a href="mailto:jess.kirchbarkau@online.de">jess.kirchbarkau@online.de</a>	<b>Konto</b> Fördesparkasse IBAN: DE51 2105 0170 1003 4138 02 BIC: NOLADE21KIE  Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

 Rund um <b>Kirchbarkau</b>	Die Ausgabe 258 der RuK erscheint am <b>28.09.2024</b>
Redaktionsschluss ist der <b>23.09.2024</b>	

 <b>Heiko Hennig</b> Gebäudetechnik GmbH Elektro • Heizung • Sanitär • Solar
Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau Telefon: 04302 1825 • Fax: 04302 9327 • <a href="mailto:info@heiko-hennig.de">info@heiko-hennig.de</a> <a href="http://www.heiko-hennig.de">www.heiko-hennig.de</a>



---

**Leckortung • Bautrocknung • Thermografie**

<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Feuchtemessungen</li> <li>✓ Langzeit-Raumklimamessungen</li> <li>✓ Rohrkamera-Untersuchungen</li> <li>✓ Gebäudethermografie</li> <li>✓ Industrie- u. Elektrothermografie</li> <li>✓ Luftreinigungen</li> <li>✓ Hohlraum-Trocknungen</li> <li>✓ Wand- / Estrichtrocknungen</li> </ul>	<b>Über Netzwerkpartner :</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Schimmelanalysen</li> <li>✓ Baugutachten</li> <li>✓ Ursachenklärung</li> <li>✓ BlowerDoor-Messungen</li> <li>✓ Energieberatung</li> </ul>
---	--

---

<b>EURANORD GmbH</b> Hasseldieksdammer Weg 7 24114 Kiel Fon: 0431 - 719 88 08 Fax: 0431 - 719 88 43 <a href="mailto:tk@euranord.de">tk@euranord.de</a>	<b>Besuchen Sie uns im Internet :</b> <a href="http://www.euranord.de">www.euranord.de</a>
---	---

## SPD Kreis Plön zur Europawahl 2024

(Plön) Danke an alle Wählerinnen und Wähler, welche bei der Europawahl die SPD aber vor allem demokratisch gewählt haben! Unsere Europaabgeordnete Delara Burkhardt wurde wieder in das Europaparlament gewählt. Herzlichen Glückwunsch für den Wiedereinzug! Die Wahl ist für uns als SPD insgesamt nicht zufriedenstellend ausgefallen. Das hat die SPD Schleswig-Holstein auch auf dem Landesparteirat diskutiert. Für uns nahm der Fraktionsvorsitzende Kai Bellstedt, SPD-Landesvorstandsmitglied Inken Kuhn und Kreisvorsitzende Nazan Komral teil. Viele Menschen sind unzufrieden und stehen vor großen Herausforderungen. Der Klimawandel, der russische Angriffskrieg und die steigenden Lebenshaltungskosten tragen zur Verunsicherung bei. Die Wahl hat gezeigt, dass die Bundesregierung keinen klaren Weg durch

die Krise vorgibt. Wir brauchen eine soziale Politik, welche Menschen nachhaltig unterstützt und Orientierung durch schwierige Zeiten ermöglicht. Besonders besorgniserregend ist auch, dass viele junge Menschen die AfD gewählt haben. Es ist wichtig, dass wir die Sorgen und Nöte junger Menschen erkennen und ernst nehmen und auf diese Antworten finden. Diese Europawahl und der Wahlkampf waren geprägt von beschmierten Plakaten, Angriffe auf Kandidierende und ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer. Diese gesellschaftliche Entwicklung ist sehr besorgniserregend und nicht hinnehmbar. Es ist wichtiger denn je, dass demokratische Parteien sich nicht von extremistischen Positionen und Parolen leiten lassen. Die Demokratie ist unser höchstes Gut, dieses zu verteidigen ist die Pflicht aller Demokraten.

## Ehrung zum 80. Geburtstag: Monika Vogt und ihre Verdienste

(Schwentinental) Monika Vogt ist eine herausragende Persönlichkeit der SPD und hat sich nicht nur auf Kreisebene, sondern auch darüber hinaus unermüdlich engagiert. Besonders am Herzen lag ihr das Wohl der Kinder: Sie organisierte zahlreiche Kinderfeste im gesamten Kreis, die oft jährlich stattfanden. Als Schulleiterin und aktive Mitglied der Gemeinde Schwentinental hat Monika Vogt ebenfalls bedeutend unterstützt. Sie war langjährige Vorsitzende des Vereins „Kleiner Lichtblick“ und zeigte auch als Vorsitzende der AWO großen Einsatz. Zusätzlich hatte Sie das Amt als stellvertretende Bürgermeisterin inne. Ihr Engagement für die SPD ist vielfältig und umfassend – man könnte fast fragen: Was hat sie nicht getan? Auch heute ist Monika Vogt weiterhin

aktiv. Zwar nicht mehr in leitenden Positionen, aber als Beisitzerin unterstützt sie die Partei auf verschiedenen Ebenen, wo immer sie kann.



Anlässlich ihres 80. Geburtstages überbrachten der Ehrengewinnende Norbert Maroses und die Kreisvorsitzende Nazan Komral an Monika Vogt herzliche Glückwünsche und ehrten sie im Namen des Kreises mit einem Präsentkorb.

## Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik - Aufruf zur Nominierung bis zum 15. Oktober 2024



Der wissenschaftliche Wettstreit um die besten und richtigen ökonomischen Ideen, Modelle und Politikempfehlungen braucht eine größere Theorienvielfalt, Methodenpluralismus und Interdisziplinarität. Mit dem Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik sollen daher Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler\_innen geehrt werden, die jenseits der volkswirtschaftlichen Standardtheorie oder des makroökonomischen Mainstreams neue

Antworten auf die großen wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen geben. Die Hans-und-Traute-Matthöfer-Stiftung in der Friedrich-Ebert-Stiftung hat erneut den Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik ausgeschrieben. Erstmals wird der Preis in zwei Kategorien ausgeschrieben:

- Buch
- Andere Medien: Print, Online, TV, Radio, Multimedia, z.B. Artikel in

Fachzeitschriften, Blogs, Podcasts, Videoformate

Nominierungen können bis zum 15. Oktober 2024 eingereicht werden.

Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2025 in der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin statt.

Die beiden Hauptpreise des Jahres 2024 gingen an

Isabella M. Weber für ihr Buch „Das Gespenst der Inflation: Wie China der Schocktherapie entkam“; (Übersetzt von Stephan Gebauer) sowie an

Alexander Hagelüken für sein Buch „Schock-Zeiten: Wie Deutschland den wirtschaftlichen Abstieg verhindert“.

Alle Informationen sowie das Nominierungsformular finden Sie hier:

<https://www.fes.de/abteilung-analyse-planung-und-beratung/hans-matthoefer-preis-fuer-wirtschaftspublizistik>

Jede einsehende Person kann nur einen Beitrag nominieren, entweder für die Kategorie „Buch“ oder „andere Medien“.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Nominierungsformular per E-Mail an: [htms-preis@fes.de](mailto:htms-preis@fes.de)

oder auf dem Postweg an: Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Analyse, Planung und Beratung

Stichwort: Hans-Matthöfer-Preis für Wirtschaftspublizistik  
 Hiroshimastraße 17  
 10785 Berlin

Bei Einsendungen auf dem Postweg ist eine Kopie bzw. ein Ausdruck des nominierten Beitrags beizufügen, bei Einsendungen per E-Mail die entsprechende Datei (PDF/ggf. anderes Format).

Der Bericht aus Berlin

# Der Vertrauensverlust bei der Europawahl macht eine Kurskorrektur notwendig

(Berlin) Das schlechte Abschneiden der Ampelkoalition bei der Europawahl war wenig überraschend. In den vergangenen Monaten war ein deutlicher Vertrauensverlust zu erkennen. Ja, die globalen Krisen würden es jeder Regierung schwer machen, und Deutschland ist einigermaßen glimpflich durch die vergangenen Jahre gekommen. Viele Dinge werden angepackt, die zukünftig Früchte tragen werden, etwa beim Klimaschutz, bei der Energieversorgung und bei einer besseren Regulierung von Migration. Und die Ampel lernt: Sie baut Bürokratie ab und ein erstes Paket zur Stützung der Landwirtschaft wurde in den Bundestag eingebracht.

Doch es macht sich eine wachsende Unzufriedenheit mit dem Krisenmanagement der Ampel bemerkbar. In einer Krise muss man alles tun, um die Krise zu bewältigen, und darf nichts tun, was sie verschlimmert. Diesem Anspruch ist die Koalition in den Augen der Wählerinnen und Wähler nicht gerecht geworden.

## Praxisnähe muss über Ideologie siegen

Dies hat mit Inhalten und etwas mit dem Streit in der Ampel zu tun. Die Ampel war immer dann stark, wenn jede Partei bereit war, im Sinne der Gemeinschaft Kompromisse einzugehen – das ist leider größtenteils verloren gegangen. Dabei sollte gerade jetzt Praxisnähe über der Ideologie stehen. Die Koalition und Deutschland insgesamt stünden deutlich besser da, wenn alle drei Koalitionspartner darin übereinstimmen würden, dass wir ein Konzept für die Finanzierung des klimafreundlichen Umbaus unserer Wirtschaft und Infrastruktur benötigen, dass wir dem dramatischen Arbeitskräftemangel auch durch die Integration weiterer Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld in den Arbeitsmarkt begegnen sollten und dass wir weitere Schritte bei der Regulierung der Asyl- und Fluchtmigration benötigen.

## Die Inhalte der SPD müssen zu den Grundwerten der SPD passen

Viele Menschen sind sich – unabhängig von ihrer politischen Einstellung – darin einig: Deutschland braucht eine starke SPD, um bei Arbeitnehmerrechten, Wohnungsbau und Zukunftsinvestitionen voranzukommen. Doch ohne Veränderungen werden die Wahlergebnisse meiner Partei ebenso wie die der Koalitionspartner nicht wesentlich besser werden. Der Ruf nach einer besseren Kommunikation ist richtig, greift aber zu kurz. Wir müssen eine Politik ma-

chen, die man auch erklären kann. Das kann nur eine Politik sein, die eine echte Perspektive darauf bietet, bei Arbeitnehmerthemen zu sichtbarerem Erfolg zu kommen.

Die Erfahrungen mit dem Bürgergeld sind aus Sicht der Praktiker in den Jobcentern positiv. Doch es muss deutlich werden, dass arbeitssuchende Personen eine Mitwirkungspflicht haben, schon allein aus Respekt gegenüber denen, die jeden Tag zur Arbeit gehen. Es ist daher richtig, dass wir auch dann auf die Praktiker hören, wenn sie uns den Hinweis geben, dass wir wieder mehr Sanktionsmöglichkeiten benötigen. Zudem sollten wir für eine Entlastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Steuern und Sozialabgaben eintreten und dafür von der konservativen Seite des Bundestages den Einstieg in eine Vermögensbesteuerung verlangen. Auf dem Weg dahin ist es richtig, dass der Haushaltskompromiss der Ampel eine Entlastung der Arbeitnehmer in Höhe von 23 Milliarden Euro zur Bekämpfung der so genannten „Kalten Progression“ vorsieht.

## Mehr Ordnung für die Migration

Auch am Thema Migration lässt sich darstellen, was jetzt getan werden muss. Das deutsche Migrationssystem funktioniert nicht mehr. Viele Jahre lang war Einwanderung nach Deutschland eine Erfolgsgeschichte. Ohne Migranten würde in Deutschland kein Auto vom Band laufen. Doch unser Migrationssystem funktioniert nicht mehr. Die Zuwanderung über das Asylsystem ist so ungeordnet, dass sie nicht mehr humanitär vertretbar ist. Sie bringt die Städte und Gemeinden an den Rand des Machbaren und darüber hinaus.

Eine Person ist nicht allein dadurch, dass sie in Deutschland einen Asylantrag stellt, auf das Leben in einer arbeitsteiligen Industriegesellschaft auf der Basis gemeinsamer Werte vorbereitet. Doch für eine aktive Integrationspolitik fehlen oftmals die Kapazitäten. Besonders empörend sind in diesem Zusammenhang Straftaten zugewanderter Personen. Und bei all dem helfen wir vulnerablen und schutzbedürftigen Personen kaum. Sie haben kaum Chancen, nach Deutschland zu kommen. Wir bekommen vor allem Personen aus den privilegierten Schichten der Krisenländer.

Die Ampelkoalition hat einiges zu einer besseren Regulierung beigetragen. Das Gemeinsame Europäische Asylsystem hat in Verbindung mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz das Potential, Personen auf



reguläre Zuwanderungswege zu leiten. Doch wir brauchen – neben einer schnellen Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen – weitere Schritte in Richtung einer besseren Regulierung. Gerade eine Politik, die Humanität durch Regulierung schaffen will, ist auf funktionierende Rückführungen angewiesen. Dies gilt umso mehr für Personen, die schwere Straftaten begangen haben. In diesen Fällen überwiegt das Sicherheitsinteresse der Menschen in Deutschland. Noch besser wäre es, wenn wir den Gedanken einer besseren Regulierung von Migration zu Ende denken und die Einwanderung aus humanitären Gründen ausschließlich im Rahmen einer Kontingentlösung über humanitäre Aufnahmevisa regeln.

## Mehr Wohnraum, auch auf dem Land

Zudem muss der Wohnungsbau mehr gefördert werden. Es wurden bereits mehrere Förderprogramme, um neuen Wohnungsbau zu ermöglichen, auf den Weg gebracht. Bis zum Jahr 2027 sind 18 Milliarden Euro dafür vorgesehen. Auch klimafreundliches Bauen, insbesondere für Familien mit niedrigen und mittleren Einkommen, soll durch die Förderung unterstützt werden. Die Verbesserung der Verkehrsanbindung und der sozialen Infrastruktur sowie die vereinfachte Planung von seniorengerechten Wohnungen gerade auf dem Land sind wichtig. Entscheidend ist, dass die Mieten nicht in diesem Ausmaß weiter steigen: Die Menschen müssen erfahren, dass das Leben für sie wieder leistbar und nicht immer teurer wird. Zudem sollte die energetische Sanierung von Eigenheimen mutig gefördert werden.

Sie lohnt sich ökologisch und volkswirtschaftlich.

## Die Menschen brauchen Hoffnung auf friedliche Lösungen für sich und ihre Kinder

Zudem muss es darum gehen, Hoffnung in kriegerischen Zeiten zu wecken und neben der notwendigen militärischen Unterstützung der Ukraine auch Gedanken zu einem gerechten Frieden Raum zu geben. Dazu brauchen wir echte Lösungen auf zwei Ebenen: Zum einen sind dies sichtbarere diplomatische Initiativen. Gleichzeitig ist eine Ausweitung unserer militärischen Hilfe für die Ukraine geboten, denn sonst wird Russland sich nicht auf den Pfad der Diplomatie begeben. Nur durch eine Ausweitung und Verstärkung unserer Lieferungen werden wir die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass Russland sich an den Verhandlungstisch setzt. Ich bin überzeugt davon, dass wir am ehesten durch diese Doppelstrategie einem gerechten Frieden nahekommen. Im jüngsten Friedensgutachten 2024 haben die Friedensforscherinnen und Friedensforscher genau diesen Mix untermauert.

Liebe Leserin, lieber Leser der RUK: Bei meinem Engagement für eine ausgewogene Politik im Sinne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist mir Ihre Rückmeldung sehr wichtig. Ich freue mich auf Fragen und Kommentare und wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Ihr Bundestagsabgeordneter  
Kristian Klinck

kristian.klinck.wk@bundestag.de

# Wiese vor dem Seniorenheim: Vielfalt für Schmetterling, Wildbiene & Co.

Was lange währt, wird endlich gut! Im Mai 2021 wurde auf Initiative von Dr. Dagmar Thiele-Glische und mit

der technischen Hilfe von Andreas Schramm aus Klein Barkau die Blühwiese angelegt (siehe RuK Online

Beitrag vom 21. Mai 2021). Das Aufblühen der Saat erfolgte in dem Jahr wetterbedingt nur spärlich. Doch von

Jahr zu Jahr zeigte sich die Blühwiese immer deutlicher als Weide für Insekten, Bienen und Schmetterlinge.

**Blütenbunt - Insektenreich**  
Vielfalt für Schmetterling, Wildbiene & Co.

Hier wächst Lebensraum für Hummeln, Tagfalter und andere Insekten!

Blütenbunte Wiesen und Säme bieten ein tolles Nahrungsangebot und vielfältige Strukturen zum Nisten und Überwintern für viele Insekten. Anders als einjährige Blühflächen schafft eine Amsaat mit mehrjährigen, heimischen Wildkräutern und -gräsern dauerhaft Vielfalt und Artenreichtum.

Zu den typischen Pflanzenarten bunter Wiesen zählen zum Beispiel Flockenblume, Ferkelkraut, Wiesen-Margerite, Wilde Möhre, Schafgarbe und verschiedene Gräser. Schauen Sie gern mal genauer hin!

Von Zeit zu Zeit kann es hier etwas wild aussehen, so wie es Insekten und andere Tiere lieben. Gemäht wird nur ein- oder zweimal im Jahr. Bereiche, die gar nicht gemäht werden, sind nicht vergessen, sondern haben einen Sinn: Pflanzen und hohle Stängel bieten für Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge Unterschlupf und Schutz und sind wichtige Lebensräume gerade im Winter.

Treten Sie gern näher und entdecken Sie die bunte Vielfalt!

Blütenbunte Wiese (links) und abgeklärte Fläche (rechts) bieten idealen Lebensraum für Insekten.

Bitte hinterlassen Sie nichts in der Natur – auch keinen Hundekot.

Das Projekt Blütenbunt - Insektenreich  
Beratung: Dagmar Thiele-Glische, Wiese anlegen und pflegen: Andreas Schramm  
www.ruk.kirchbarkau.de

Das gemeinsame Info zu diesem Projekt finden Sie unter: [www.ruk.kirchbarkau.de](https://www.ruk.kirchbarkau.de)

Im Projekt von: **STIFTUNG NATURSCHUTZ**, **DVE**, **UFA**



# 380-kV-Leitung „Audorf-Göhl“

Auszug aus der Basispräsentation Audorf-Göhl von TenneT:

Zwischen Audorf und Kiel ist ein Ersatzneubau der bestehenden 220-kV-Leitung in Form einer 380-kV-Leitung und im Anschluss der Bau einer neuen 380-kV-Leitung von Kiel über Trent nach Göhl, wo ein Ringschluss mit der Ostküstenleitung erfolgen wird. Dazu gehört der Bau von zwei neuen Umspannwerken im Bereich Kiel und Trent.

Das Projekt P71 (Audorf/Süd - Kiel/neu - Göhl/West) des Übertragungsnetzbetreibers TenneT stellt ein Kernprojekt der Energiewende und Netzstabilität dar und ist wichtig für den überregionalen Stromtransport, den Abtransport von regional produziertem Grünstrom sowie besonders für die Versorgungssicherheit von Kiel, denn die Stadt ist bisher nur mit einer Sticheitung an das Höchstspannungsnetz angebunden.

Planung und Bau wird in drei Abschnitten erfolgen.

- Abschnitt 1: Vom Umspannwerk (UW) Audorf/Süd zu einem neu zu errichtenden UW bei Kiel (plus Ertüchtigung der bestehenden 220-kV-Leitung)
- Abschnitt 2: Vom neuen UW Kiel zu einem neu zu errichtenden UW im Bereich Trent
- Abschnitt 3: Vom UW Trent nach Göhl (Anbindung an Ostküstenleitung)

Das Umspannwerk Kiel/neu wird über 30 Hektar groß, dafür werden aktuell mehrere

Suchräume südlich von Kiel geprüft (Verkehrsbindung, Umwelt, Archäologie). Ein wichtiges Kriterium ist dabei die Nähe zum „Kieler 220-kV-Ring“. In diesem Zusammenhang sind auch die Gemeinden Honigsee und Boksee betroffen und anzuhören.

Begründung des geplanten Projekts (Auszug aus der aktuellen Informationsschrift vom Mai 2024)

Aufgrund des prognostizierten starken Anstiegs erneuerbarer Energien im östlichen Teil Schleswig-Hol-

steins sind die bestehende 110-kV-Netzstruktur und die vorhandenen Transformatoren nicht mehr ausreichend, um die Energie abtransportieren zu können. Die Ertüchtigung der 110-kV-Netzstruktur ist aufgrund der erwarteten Prognose nicht mehr bedarfsgerecht und nicht zukunftsorientiert.

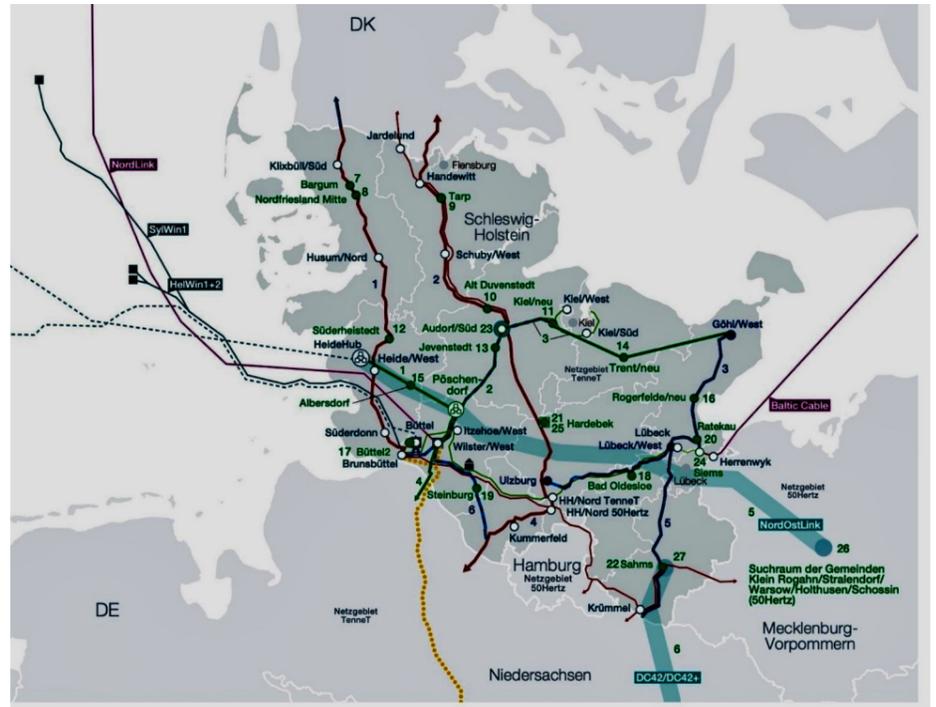
Die vorhandene 220-kV-Struktur zwischen Audorf/Süd und Kiel/West sowie Kiel/Süd ist aus Altersgründen zu ertüchtigen. Aufgrund der 220-kV-Struktur dieses Netzausläufers im Raum Kiel ist es nicht möglich, Wartungsarbeiten vorzunehmen ohne die Stromversorgung der Stadtwerke Kiel und des umliegenden 110-kV-Netzes der SH-Netz zu gefährden. Um zukünftig sowohl den Stadtwerken Kiel als auch der SH-Netz eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten, muss der Ringschluss über eine 380-kV-Doppelleitung von Audorf/Süd über Kiel/neu nach Göhl/West zum Anschluss an die Ostküstenleitung (TTG-P72) errichtet werden. Darüber hinaus ist wegen weiter ansteigender Rückspeisung aus Photovoltaik, dessen Zubau gemäß Planungen der Stromversorgung zu gewährleisten, muss der Ringschluss über eine 380-kV-Doppelleitung von Audorf/Süd über Kiel/neu nach Göhl/West zum Anschluss an die Ostküstenleitung (TTG-P72) errichtet werden. Darüber hinaus ist wegen weiter ansteigender Rückspeisung aus Photovoltaik, dessen Zubau gemäß Planungen der Landesregierung und des örtlichen Verteilnetzbetreibers über die Zielzahlen des NEP hinausgeht, ein zusätzliches 380-kV-Umspannwerk im Suchraum Trent (Suchraum Gemeinden Lehmkuhlen/Wahlstorf/ Wittmolddt) erforderlich.

Bei Ausfall eines 220-kV-Stromkreises zwischen Audorf/Süd und Kiel/West beziehungsweise Kiel/Süd wird der parallele Stromkreis unzulässig belastet. Darüber hinaus trägt das Projekt maßgeblich zur Entlastung der Leitung Audorf/Süd - Ulzburg bei. Durch die Verknüpfung mit TTG-P72 entsteht eine zusätzliche durchgängige Verbindung von Au-

dorf nach Lübeck, die die Mittelachse entlastet und somit die Stromflüsse in Schleswig-Holstein vergleichmäßigt.

Information der Öffentlichkeit

- Projektwebseite: [www.tennet.eu/de/projekte/audorf-goehl](http://www.tennet.eu/de/projekte/audorf-goehl)
- Bürgerhotline: 069 900 2888 15
- E-Mail: [kontakt@audorf-goehl.de](mailto:kontakt@audorf-goehl.de)



## Planung und Bau in drei Abschnitten

- **Abschnitt 1:** Vom Umspannwerk (UW) Audorf/Süd zu einem neu zu errichtenden UW bei Kiel (plus Ertüchtigung der bestehenden 220-kV-Leitung)
- **Abschnitt 2:** Vom neuen UW Kiel zu einem neu zu errichtenden UW im Bereich Trent
- **Abschnitt 3:** Vom UW Trent nach Göhl (Anbindung an Ostküstenleitung)



## Eine kurze Vorstellung des Betreibers TenneT

TenneT ist ein führender europäischer Übertragungsnetzbetreiber. Wir planen, bauen, warten und betreiben das Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und weiten Teilen Deutschlands und ermöglichen den europäischen Energiemarkt. Wir setzen uns dafür ein, heute und zukünftig 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr eine sichere und zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten und die Energiewende voranzutreiben.

Mit rund 23.500 Kilometern Hoch- und Höchstspannungsleitungen in den Niederlanden und Deutschland bieten wir eine zuverlässige und si-

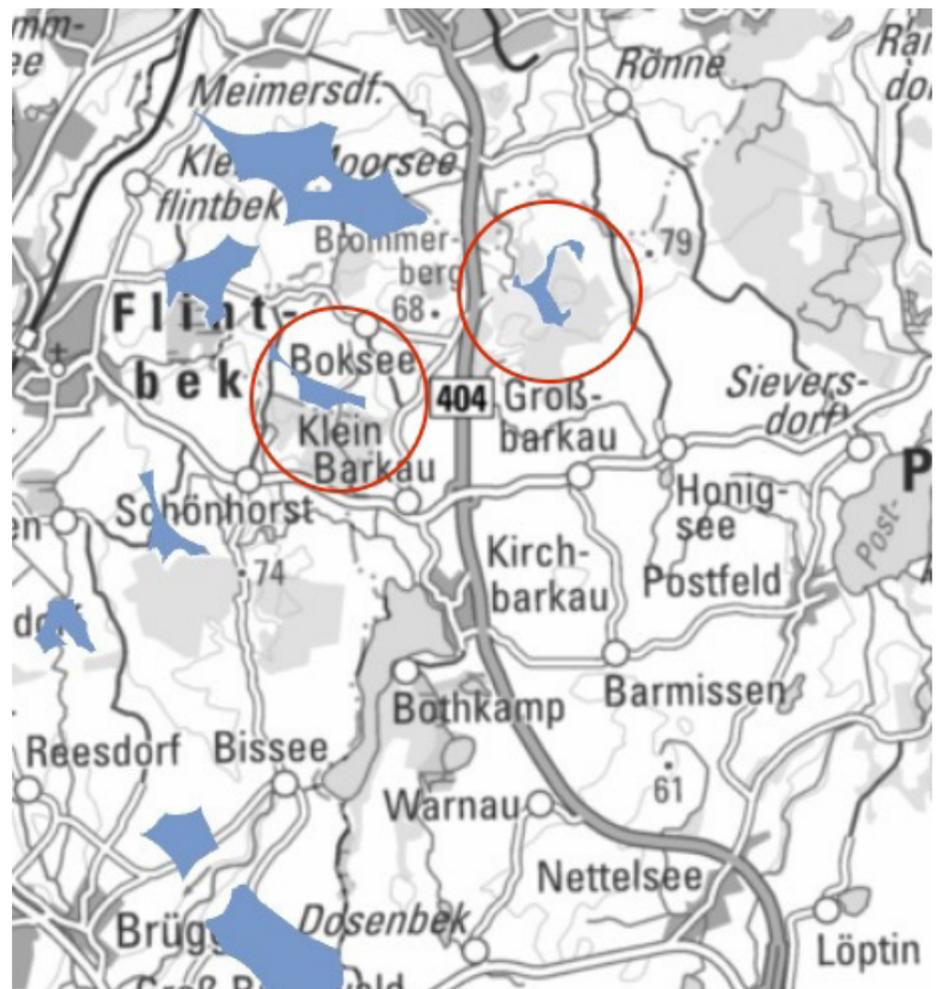
chere Stromversorgung für 42 Millionen Endverbraucher und halten dabei stets das Gleichgewicht zwischen Stromangebot und -nachfrage aufrecht. Mit fast 5.000 Mitarbeitern erzielen wir einen Umsatz von 4,1 Milliarden Euro und verfügen über ein Anlagevermögen in Höhe von rund 23 Mrd. Euro. TenneT ist einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze an Land und auf See.

Als verantwortungsbewusstes, engagiertes und vernetztes Unternehmen handeln wir dabei mit Blick auf die Bedürfnisse der Gesellschaft.

## Fortschreibung der Landesentwicklungsplanung (LEP) - Windenergiepotentialflächen

Die Landesregierung hat im Juni 2024 einen neuen Entwurf des Landesentwicklungsplans Windenergie beschlossen. Betroffen sind u.a. die Gemeinden Klein Barkau und Honigsee (Ortsteil Havighorst), siehe Bild rechts mit blauen Flächenanteilen.

Das Thema wurde vom Arbeitskreis Energie am 03.07.2024 aufgenommen. Es wird ein Termin mit Axel Hilker aus dem Innenministerium (zuständig für Windkraft in SH) angestrebt, um zu besprechen, ob für das Barkauer Land Flächen im neuen LEP konkret zur Nutzung dargestellt werden.



# A 21: Planstraße C problematisch

## Auszüge aus einem Protokoll von Wulf Riethausen, Sprecher des AK Siedlungsentwicklung

**(Kirchbarkau/Klein Barkau)** In einem Gespräch mit Wulf Riethausen am 29.5.2024 hat Herr Wellmer, Teamleiter Neubau A 21 der Autobahn GmbH des Bundes, über massive Probleme bei der plan- und zeitgerechten Realisierung der Planstraße C im A 21-Abschnitt 3A informiert. Die Planstraße C ist Teil der Ortsverbindungsstrecke Klein Barkau-Nettelsee und für eine die Ortslagen schonende Verkehrsabwicklung auch in den verschiedenen Baustadien unverzichtbar.

Nach Aussage von Herrn Wellmer wurde der für die Realisierung notwendige Grunderwerb bislang nicht betrieben. Auch fehlt ein planfestgestelltes Entwässerungskonzept. Besonders gravierend ist, dass die Planfeststellungsunterlagen im Bereich der Einmündung der Planstraße C in die L 307 in Klein Barkau nicht mit dem seinerzeit dort geplanten, genehmigten und zwischenzeitlich realisierten Gewerbebetrieb abgeglichen wurden.

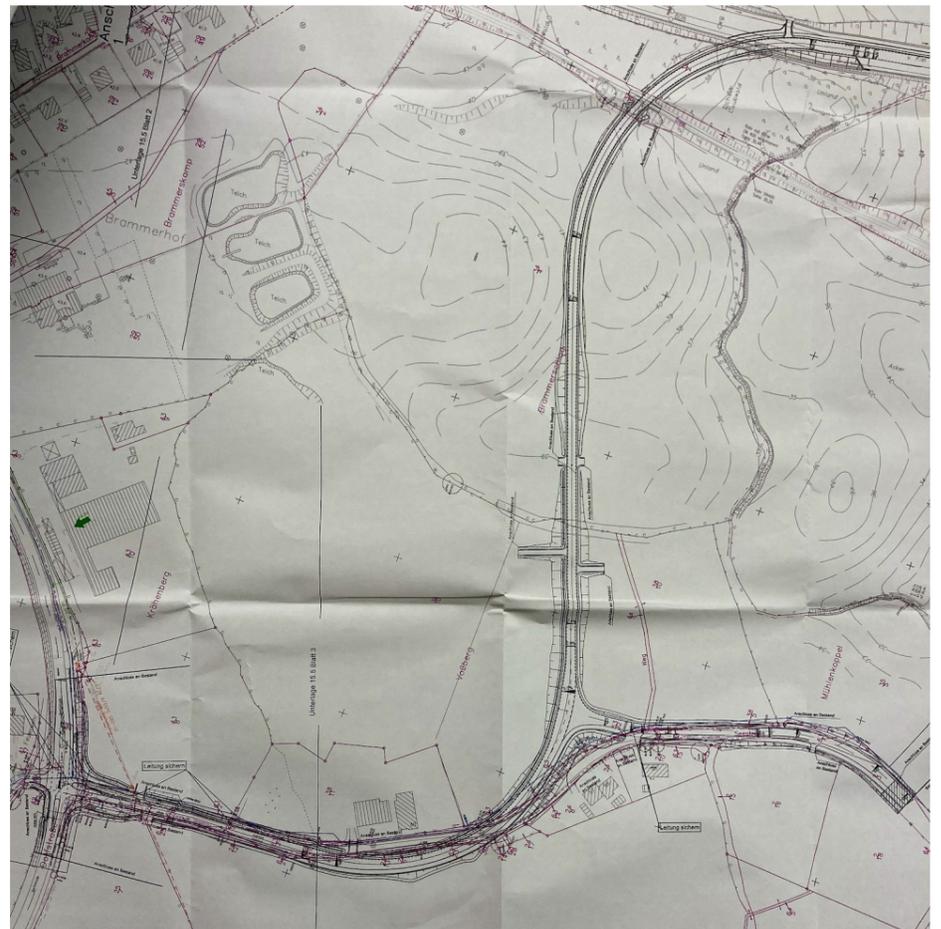
Herr Wellmer hat ein Schweriner Ingenieurbüro mit der Entwicklung von Lösungsvorschlägen für die oben genannten Problembereiche der Planstraße C beauftragt. Wegen der umfangreichen Planänderungen und -ergänzungen rechnet Herr Wellmer mit realisierungsfähigem Planungsrecht nicht vor Ende 2025. Er hat vor diesem Hintergrund

explizit darum gebeten, in Sache Planstraße C Gesprächsbedarf beim zuständigen Ministerium (MWVATT) anzumelden.

Am 07.08.2024 soll ein Informationsgespräch mit Herrn Pirschel vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus stattfinden. Für die Belange des AK Siedlungsentwicklung im Bürgerverein Barkauer Land e.V. nehmen Herr Riethausen und Herr Pröpper an dem Gespräch teil.

Aus der Sicht von Herrn Wellmer könnte auch das ihm bekannte Thema Lückenschluss (Radweglücke zwischen Kirchbarkau und Klein Barkau) von dem von ihm beauftragten Schweriner Büro ingenieurtechnisch im Rahmen eines umfassenden Planänderungs- und -ergänzungsverfahrens abgehandelt werden.

Vielleicht ergibt sich vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Umstände für das Barkauer Land sogar wieder eine Chance auf einen gemäß Vorzugsvariante (siehe Anmerkungen zum Radwegtunnel) erweiterten Lückenschluss in der Radwegverbindung von Nettelsee nach Kiel. Zu klären bleibt hier weiterhin die Frage nach der Kostenträgerschaft.



Verlauf der Planstraße C, die als Nebenstrecke von der alten B404 in die Seestraße mündet und die Dörferverbindung aus dem Barkauer Land an die A21 herstellt.

## Radwegtunnel

### siehe auch in RuK Online den Beitrag vom 29. März

Im Gesprächstermin am 4.3.2024 hat das MWVATT klargestellt, dass ein Radwegtunnel (siehe Fotobeispiel) gemäß Vorzugsvariante der Barkauer Land-Gemeinden aus wirtschaftlichen Gründen nicht gefördert wird. Im Ergebnisvermerk vom 11.4.2024 über dieses Gespräch wurden Herstellungskosten in Höhe von ca. 1Mio € angeführt.

Nach Erörterung des Ergebnisvermerks in der Sitzung des Arbeitskreises Siedlungsentwicklung am

5.2.2024 haben die Barkauer Land-Gemeinden nach kostengünstigeren Tunnelbaukonstruktionen gesucht und das Einsparpotential als Folge geringerer Radweglängen bei Realisierung der Vorzugsvariante ermittelt.

Bei Querung der L 307-Rampe per Wellstahlkonstruktion wurden nach entsprechender Recherche Ko-

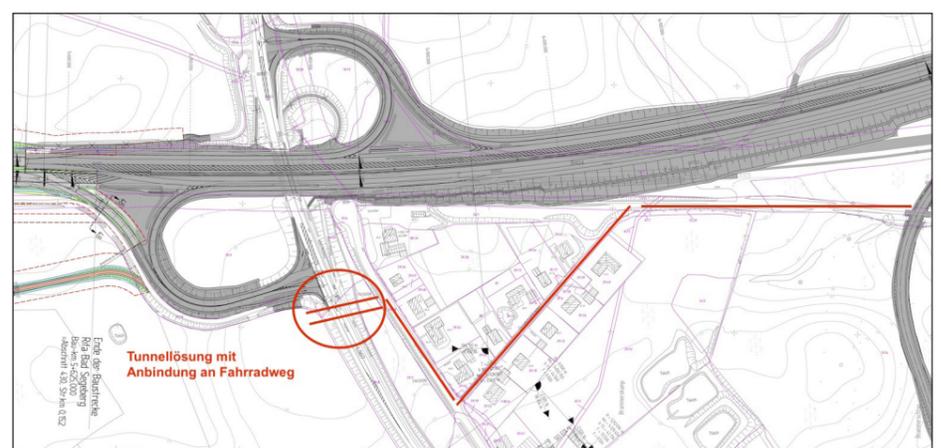
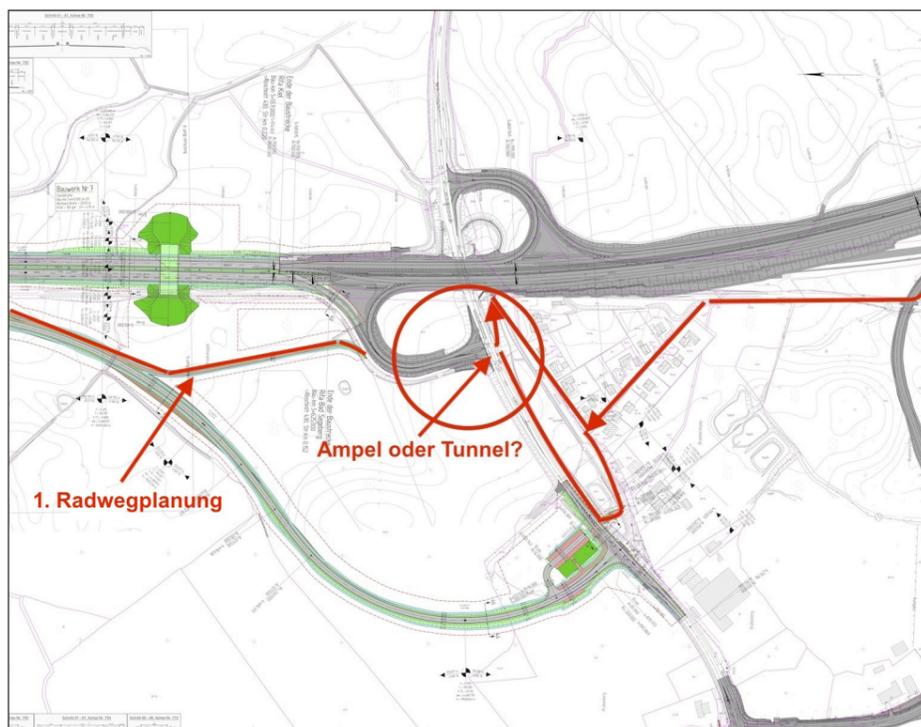
sten in Höhe von 330 T€ incl. Mehrwertsteuer ermittelt. Dabei entfallen 135 T€ auf die Lieferung und Montage der Wellstahlkonstruktion und ca. 140 T€ auf die dazu erforderlichen Erdarbeiten. Für die Wellstahlkonstruktion liegen Kostangaben der Fa. PEETZ für das Profil WB 11 vor. Den Kostangaben für den Bereich Erarbeiten liegen massenmäßig vergleichbarer Erdbewegungen bei B404-Querungen im A 21-Abschnitt 3A zugrunde.

Das Einsparpotential bei Radwegführung gemäß Vorzugsvariante liegt bei ca. 75 T€. Dieser Betrag

ergibt sich aus etwa 300 m Minderlänge, 3 m Radwegbreite bei straßenparalleler Führung und Ausführung in Asphaltbauweise zu ca. 70 €/m<sup>2</sup>.



So könnte die vom AK Siedlungsentwicklung favorisierte Lösung für eine gelungene Radwegverbindung Kirchbarkau/Klein Barkau aussehen. Es gäbe damit eine direkte Anbindung an die vorgesehene Velo Route über den Alten Bahndamm von Klein Barkau über Boksee nach Meimersdorf.



# Agroforstwirtschaft im Barkauer Land zwischen Großbarkau und Havighorst



Bäume auf Äckern, Wiesen und Weiden fördern die biologische Vielfalt.

**Agroforstsysteme sind ...**

**... abwechslungsreich!**  
Durch die Bäume erhalten die zuvor flachen Felder unterschiedliche Zonen (z.B. hinsichtlich Temperatur, Wind, Höhe, Bodenbearbeitung und -bedeckung sowie viele verschiedene Nahrungs(pflanzen)).

**... anschlussfähig!**  
Die Gehölzreihen wirken wie Korridore über dem zuvor strukturarmen Feld. Somit werden abgeschiedene, aber wertvolle Lebensräume miteinander verbunden.

**... ausdauernd!**  
Naturschutzmaßnahmen sind auf Agrarflächen oft sehr kurzlebig. Damit eine ökologische Aufwertung ihre Wirkung entfalten, braucht es aber Zeit ... Und die sichert die Agroforstwirtschaft zu: Die Bäume werden hier über mehrere Jahrzehnte wachsen.

**Die Goldammer (Emberiza citreola)**  
Für mich und viele andere Vögel sind Gehölze neben offenen Flächen ein Muss!

**Die Fledermaus (Pipistrellus nathus)**  
In der Nacht nutzen wir Fledermäuse die Bäume zur Orientierung und für die Jagd.

**Die Faulbaumbläuling (Eublemma argentea)**  
Unsere Eier, Raupen und Puppen vertragen es nicht, wenn die Pflanzen und der Boden gestört werden.

**Der Gemeine Regenwurm (Eisenia fetida)**  
Die Baumstreifen sind für uns ein sicherer Hafen auf dem Acker.

Wurde Ihr Interesse geweckt? Begegnen Sie den Landwirt\*innen vor Ort oder uns auf unserer Website: [www.baumeaufdenacker.de](http://www.baumeaufdenacker.de)

## Willkommen bei den Honey Lake Sessions vom 25. - 28. Juli Noch mehr Information in RuK Online Kultur

### WILLKOMMEN

bei den **HONEY LAKE SESSIONS**

Hier könnt ihr abtauchen in eine andere Welt, die Freude an Neuem und am Entdecken bringt – alles an einem Ort in familiärer, liebevoller und entspannter Atmosphäre.

Wir laden euch ein, mitten im Holsteinischen Hügelland, Kunst und Kultur zu erleben und euch von ganz unterschiedlichen Genres inspirieren und mitreißen zu lassen!

### LINE-UP

#### Donnerstag 25. Juli

**TAKESHI'S CASHEW**  
Inspiriert vom anatolischen Funk, Afrobeat und 70's Psychedelic Rock lassen uns Takeshi's Cashew in einen experimentierfreudigen Rave fallen, den Honigsee so noch nie gesehen hat.

**ENGIN**  
Treibende Drums, psychedelische Gitarren und eine Stimme, die verzaubert. ENGIN liefern uns deutsch-türkischen Indie-Rock par excellence und lassen uns tanzen, schwitzen und träumen!

#### Freitag 26. Juli

**TERESA BERGMAN**  
Teresa Bergman ist "33, Single & Broke", doch lässt sich davon nicht runterziehen – im Gegenteil! Die Neuseeländerin mit der honig-warmen Stimme eröffnet den Freitagabend mit gegenwärtigen Chansons und Zwischenstopps im Jazz Pop.

**ODDARRANG**  
Direkt aus Finnland bringen Oddarrang ihre einzigartig-fesselnde Verschmelzung von Gitarren, Cello und Posaune zu uns nach Honigsee! Wir können fast die Nordlichter schimmern sehen.

#### Samstag 27. Juli

**THEODOR**  
Wir wussten nicht, dass psychedelischer Sweet Soul so unglaublich schön klingen kann! Theodor nehmen uns mit auf ihren Roadtrip nach Italien und erwärmen mit ihrer Musik unser gesamtes Herz.

**MICHELLE DAVID & THE TRUE-TONES**  
Michelle David & The True-Tones bringen einen furiösen Mix aus Gospel, Soul und Funk, der nicht nur direkt ins Herz geht, sondern auch für ein energetisches und unvergessliches Erlebnis sorgt.

#### Sonntag 28. Juli

**NORLYZ FEAT. MALIKA ALAOU**  
Mystische Orte öffnen sich, wenn NORLYZ und Malika Alaoui zusammenkommen. Techno und Jazz verschmelzen mit bizarr-schönem Gesang zu cineastischen Klanglandschaften.

**RA-MIN** • Wenn die Discokugel zwischen den Bäumen leuchtet und der Bass die Strohballen erzittern lässt, dann legt DJ Ra-min sein soulful house-Set auf. Hier will jeder Muskel deines Körpers tanzen, also lass ihn!

#### Sonntag 28. Juli

**GÖRDA**  
Irgendetwas blüht und glitzert, wenn Görda mit ihren poetischen Geschichten zwischen Alltag und Utopie die Bühne betreten. Und wir sind bereit herauszufinden, was es ist.

**FROLLEIN SMILLA**  
Rotzfrech punkig und ansteckend funky: Frollein Smilla bringen dich mit ihrer Leichtigkeit und verspielten Lebensfreude schneller zum Tanzen als du "Posaune" sagen kannst.

#### Sonntag 28. Juli

**STROM & WASSER**  
Zwischen Improvisationsfreude und politischer Brisanz halt uns der muntere Stimix aus Punk, Ska und Polka den Spiegel der Gesellschaft vor. Strom & Wasser sind gekommen, um etwas zu verändern.

## Das Wetter im Frühjahr und Frñhsommer 2024 in Warnau

(Warnau) Zur Vollständigkeit reiche ich an dieser Stelle noch die Wetterdaten aus dem Februar nach. Der Februar war mit einer Durchschnittstemperatur von + 6,5 °C mehr als 5 Grad wärmer als normal. Die Niederschlagsmenge betrug 84,1 mm und damit fast doppelt so viel wie im langjährigen Durchschnitt. Schnee war allerdings Mangelware.

Der März startete gleich mit zweistelligen Temperaturwerten, nur blieb es im Gegensatz zum Februar oft trocken. Es waren auch schon einige schöne Frühlingstage dabei, und am 14. März stieg die Temperatur auf angenehme + 16 °C an. Danach blieb es wechselhaft und mild, im März wurde kein einziger Nachtfrost registriert. Der März war mit einer Monatstemperatur von + 7,8 °C ebenfalls mehr als 4 Grad wärmer als normal, die Niederschlagsmenge erreichte mit 26,9 mm jedoch nur knapp die Hälfte des langjährigen Mittelwertes für den Monat März.

Das verhältnismäßig warme Wetter setzte sich auch im April fort. Allerdings startete der April gleich sehr regnerisch. Bereits nach den ersten vier Tagen war mehr Niederschlag gefallen als im gesamten März. Danach gab es ein paar schöne Tage und Temperaturen bis zu + 20 °C. Dann wechselten schöne und regnerische Tage einander ab, bevor es ab dem 20. April noch einmal kälter wurde. Am 23. April gab es mit - 1,0 °C den vorerst letzten Nachtfrost, und in der letzten Aprilwoche gab es wieder heitere Frühlingstage mit Temperaturen bis zu 20,5 °C. Insgesamt war der April 2024 mit einer Durchschnittstemperatur von + 10,0 °C etwa 3 Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Die Niederschlagsmenge betrug 91,0 mm und lag damit gut 35 mm über dem langjährigen Durchschnittswert (55 mm).

Der Mai zeigte sich von seiner besten Seite. Die ersten drei Wochen waren geprägt von sonnigen und schon sehr warmen Maitagen, die nur selten von Regen unterbrochen

wurden. Tagsüber lagen die Temperaturen zumeist bei 20 °C oder auch darüber, und auch nachts blieben die Temperaturen meistens im zweistelligen Bereich. Der Sommer schien schon um die Ecke zu kommen, aber ab dem 22. Mai kam es häufiger zu Gewittern und zum Teil starken Regenfällen. Dabei blieb es allerdings mit Temperaturen um 20 °C weiterhin warm. Der Mai 2024 war mit einer Durchschnittstemperatur von 15,9 °C fast 4 Grad wärmer als normal und entsprach damit eher den zu erwartenden Temperaturen im Juni. Die Niederschläge im letzten Monatsdrittel führten zu einer Niederschlagssumme von 112,3 mm und damit mehr als das Doppelte des langjährigen Durchschnitts für einen Mai.

Insgesamt war das Frühjahr 2024 deutlich zu warm (etwa 3,5 bis 4 Grad über dem langjährigen Mittel) und trotz des trockenen März insgesamt zu nass.

Der Juni gab sich uneinheitlich. Zunächst startete der Juni warm und trocken, dann wurde es deutlich kühler und regnerisch. Bis zur Monatsmitte blieb es auch tagsüber oft deutlich unter 20 °C warm, und auch nachts erreichten die Temperaturen nur noch mit Mühe die 10-Grad-Marke. Bis zum 18. Juni regnete es fast jeden Tag, doch dann setzte eine Periode mit langsam steigenden Temperaturen, viel Sonne und nur noch vereinzelt etwas Regen ein. Am 27. Juni gab es mit + 30,0 °C den ersten Tropentag des Sommers. Dieser Tag endete mit einem Gewitter und Starkregen, und die letzten Junitage waren dann nicht mehr so hochsommerlich. Der Juni war mit einer Durchschnittstemperatur von 16,4 °C „nur“ etwa 1 Grad wärmer als im langjährigen Mittelwert. Die Niederschlagsmenge betrug 86,9 mm und lag damit gut 10 mm höher als im langjährigen Mittel.

Karl Oberem

Wetterdaten Februar bis Juni 2024 / Warnau

	Februar 2024	März 2024	April 2024	Mai 2024	Juni 2024
Max.Temp./°C	8,0	10,5	13,7	20,1	20,1
Min.Temp./°C	4,5	5,0	6,3	11,8	12,7
Monatstemp./°C	6,3	7,8	10,0	15,9	16,4
(langjähriges Mittel)	7,0	3,5	7,0	12,0	15,5
höchste Temp./°C	14,0	18,5	20,5	23,5	30,0
tiefste Temp./°C	-1,0	0,5	-1,0	4,5	8,5
Tropentage / ≥ 30°C	0	0	0	0	1
Sommertage / ≥ 25°C	0	0	0	0	3
Warme Tage / ≥ 20°C	0	0	4	20	15
Frosttage / T(min) ≤ 0°C	2	0	2	0	0
Eistage / T(max) ≤ 0°C	0	0	0	0	0
Gewittertage	0	0	0	3	2
Nebeltage	3	2	1	0	1
Tage mit Schneedecke	0,5	0	0	0	0
Regentage / ND ≥ 1 mm	16	7	17	12	17
Niederschlagsmenge / mm	84,1	26,9	91,0	112,3	86,9
(langjähriges Mittel)	45	55	55	55	75
Niedersch. als Schnee / mm	3,9	0,0	0,0	0,0	0,0

# Dorfflohmarkt

## Kirchbarkau



Am Sonntag, 29.09.2024

von 10 – 16 Uhr

Alle angemeldeten Haushalte werden auf einer Übersichtskarte (Schaufenster Markttreff) ausgewiesen.

Anmeldung unter: [Kirchbarkau-Flohmarkt@gmx.de](mailto:Kirchbarkau-Flohmarkt@gmx.de)

## save the date

Am 27. und 28. September heißt es wieder  
Return to Musical 3 in St. Katharinen!  
Um 19:30 gilt Eintritt frei - Spende erbeten

DIE KIRCHENGEMEINDE  
ST. KATHARINEN KIRCHBARKAU UND DER  
FÖRDERVEREIN MUSKATH PRÄSENTIEREN

# RETURN TO MUSIC(AL)

Musicalrevue mit bekannten Hits uvm.

Das originale Plakat wird noch entworfen und demnächst in RuK Online Kultur veröffentlicht.

## MarktTreff Barkauer Land

Unser Sonntagscafé macht  
eine Sommerpause ab dem  
7.7.2024 und öffnet wieder  
für euch/Sie am Sonntag,  
dem 1.9.2024 (14-16 Uhr)!

Wir freuen uns auf euch!